

an
n.
d.
en
r,
n.
B
Je
me
t.
er
r.
h
f.
r
a
a
u
a
-1
a
a
u
-a
u.
S
q
a
u
a

Russisch-französische Verstimmungen.

Berlin, 3. Mai. Das Wolffsche Bureau meldet: Wie die jetzt bekannt gewordenen russischen Funkprüche „An Alle“ zeigen, hat die Landung japanischer Truppen in Wladiwostok zu einer ernstlichen Verstimmung zwischen der russischen und der französischen Regierung geführt.

Der französische Botschafter Rouleau gab aus diesem Anlaß ein in der „Moskauer Zeitung“ vom 23. April veröffentlichtes Communiqué aus, das im wesentlichen folgenden Inhalt hatte: „Die Landung japanischer Truppen in Wladiwostok ist eine Folge des besorgniserregenden Zustandes der Unruhe in dieser Stadt. Die Nachrichten, die wir aus Wladiwostok erhielten, weisen auf den Zustand der Unarchie hin, der ständig Leben und Eigentum der verbündeten Untertanen bedroht. Wenn die russische Regierung ihre Gäste vor den Erzeissen der Straße nicht schützen kann, dann muß die Kriegsmacht des Landes, dessen Untertanen Gewalttaten ausgeübt sind, die Wiederherstellung der Ordnung auf sich nehmen.“

Die japanische Frage, soweit sie rein japanisch ist, kann in Wladiwostok lokalisiert werden, unter der Bedingung, daß der japanischen Regierung die Genugtuung geleistet wird, die sie zu verlangen berechtigt ist. Indessen können die Verbündeten sich zu dem Vorgehen der Oesterreicher und Deutschen nicht gleichgültig verhalten. Die deutschen Staaten streben danach, sich Rußland in wirtschaftlicher Beziehung zu unterwerfen, insbesondere mittels ihrer Gefangenen in Sibirien Kolonisationszentren zu organisieren. Die Verbündeten könnten sich gezwungen sehen, sich einzumischen, um auf diese Drohung zu antworten, die ebenso sehr gegen Rußland wie gegen sie gerichtet ist.

Der Protest an die französische Regierung.

Wie der Volkskommissär für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin in seinem Funkpruch an die französische Regierung erklärt, wurde ihm die Echtheit dieser Erklärung des französischen Botschafters auf Anfrage von dem französischen Konsul in Moskau offiziell bestätigt. Sie hat bei der Sowjetregierung erheblichen Unwillen ausgelöst. Wir entnehmen dem Proteste Tschitscherins folgendes: Das wenigste, was ich über diese Erklärungen sagen kann, ist, daß sie besonders in einem Interview unzulässig sind, wie ich betonen nicht, daß die